

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleine Charakteristik von Hamburg**

**Baldrian, Johann**

**[Hamburg?], 1782**

**VD18 12105449**

Geistliche Macht der Republik.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16384**

Kanale ertrunken ist. Sieh, mein Bester! so weit geht der Handlungsgeist und die Raffinerie, daß nun bald der Hr. Sohn in Hamburg, seinem Vater zu Ehren, von seinem Felle eine Hose tragen kann. Das war die weltliche Macht der Republik. Mit ihr steht in genauer Verbindung die

---

## Geistliche Macht der Republik.

---

**S**ie besteht:

Erstlich in einem Stoßgebetein, das mit goldenen Buchstaben über das Altonaer Thor geschrieben ist.

DA PACEM DOMINE!

Zu Deutsch:

Herr! gieb uns Friede gnädiglich,  
und zweytens, der geistliche Ritter Götz

§ 2

(von

(von Berlichingen) zieht in seinen Morgen- und Abend-Andachten, für die geistliche Sicherheit der Stadt aus. Manchen Keger hat er schon auf seinen Kreuzzügen mit gewaltiger Nachtwächter Stimme von Hammoniens Mauern gescheucht. Und er wird auch ferner noch wachen für die reine geistliche Braut, mit Hülfe seiner geharnischten Selbige, Sickingen, und der ihm gnädigst anvertrauten Nachtwächter Schaar.

---

## Politische Welt.

### Frauenzimmer.

---

**W**ahrhaftig eine besondere Espece! Sie sind nicht gelehrt, nicht empfindsam, nicht medizinisch, nicht physionomisch, nicht hysterisch und nervenkrank, wie auf der Nachbarschaft im Lauenburgischen &c. Auch sind sie